

Frankfurt am Main, 9. April 2018

SBB Cargo Deutschland GmbH

Verhalten optimistisch

Nachdem die vergangenen Tarifrunden mit der SBB Cargo Deutschland GmbH nicht gerade von Fortschritten geprägt waren, erhielt die GDL im Februar ein verhandlungsfähiges Angebot und kam in der Runde am 4. April 2018 in Frankfurt am Main auch ein gutes Stück voran. So wurden beispielsweise Lösungsansätze zu folgenden Punkten gefunden:

1. Grundsätzlich akzeptiert der Arbeitgeber nunmehr die Regelungen zur persönlichen Planungssicherheit „Mehr Plan, mehr Leben“. Lediglich in der Frage der Ausgestaltung der Wochenplanung sind noch Probleme vorhanden, die aber gelöst werden können.
2. Auch in der Frage der Abfindungshöhen bei dauerhafter Fahrdienstuntauglichkeit kam man sich ein Stück näher. Unstrittig ist die Höhe bei Fahrdienstuntauglichkeit aufgrund von traumatischen Ereignissen, allerdings ist die Höhe bei beruflichen Gründen nach wie vor ungelöst. Jedoch signalisierte SBB Cargo Deutschland auch hier weitere Gesprächsbereitschaft.
3. Bei der Verbesserung der arbeitgeberfinanzierten betrieblichen Altersvorsorge gibt es ebenfalls ein Vorankommen. Sie soll ab dem 1. Juli 2019 1,1 Prozent des Monatsentgelts betragen. Ein Jahr später soll sie auf 2,2 Prozent steigen.

Zwar gibt es noch ungelöste Themen, wie die Quotierung der Fremdvergabe von eigenen Leistungen oder die Einführung der gemeinsamen Einrichtung. Die GDL geht jedoch verhalten optimistisch in die Abschlussrunde am 3. Mai 2018 in Berlin.